

dem der Kai-
 Hauses, in
 sollen.
 er ist ja un-
 en.
 nichts un-
 ch Dir nicht
 und Beweise
 Bald will
 sie noch so
 Nacht keine
 fühlte sich
 hier, der so
 rochen, und
 angen haben
 on in man-
 das sollte der
 Deinem Va-
 ie würde es
 ung darauf
 Walde zu
 der Werd
 Auf das
 den Baum,
 Anfangs
 Verbrennen
 bald auf
 sich einen
 r Mörder,
 gerade den
 nimen ließ.
 er versuchte
 ein an jene
 in seiner
 ndern Rich-
 er Mörder
 der That
 ren Wochen
 rwischt sein.
 auf. Aber
 ste. Das
 hn ermüdet.
 baute sie
 n. Er sah
 e Thräne
 in Beweis
 werden —
 ein nieder.
 hauer hier
 eichert da.
 n Häufchen
 um sich
 einen ein-
 folgt.)

Das Calwer Wochen-
 blatt erscheint wöchent-
 lich dreimal, nämlich
 Dienstag, Donnerstag
 u. Samstag. Abonne-
 mentpreis halbjährl.
 1 fl., durch die Post be-
 zogen im Bezirk 1 fl.
 8 kr., jezt in ganz
 Württemberg 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

In Calw abonnirt
 man sich bei den Bo-
 ten oder dem nächst-
 gelegenen Postamt.
 Die Einrückungsge-
 bühr beträgt 2 kr. für
 die dreispaltige Zeile
 oder deren Raum.

No. 24.

Samstag, den 27. Februar.

1869.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die R. Pfarrämter.

Um die auf den Grund gegenseitiger Richtigkeit gegründete Uebereinstimmung der oberamtlichen Auswanderungsverzeichnisse mit der Rubrik „Hinausgezogen in fremde Staaten“ in den jährlichen Bevölkerungslisten herzustellen und zu sichern, werden zu Folge höherer Anordnung die R. Pfarrämter in Zukunft, und für die seit 3. Dezember v. J. vorgekommenen Fälle nachträglich, von jeder Entlassung eines Staatsangehörigen aus dem Württembergischen Staatsverbande durch das Oberamt in Kenntniß gesetzt werden.

Erst wenn dies geschehen, kann der Betreffende als ausgewandert in die hiezu bestimmte Rubrik der Bevölkerungsliste aufgenommen und im Familienregister gelöscht werden. Wenn eine Person, deren Auswanderung mitgetheilt wird, im Familienregister nicht vorkommt, das betreffende Pfarramt also die Streichung nicht vornehmen kann, und ebendamit auch zur Aufnahme des betreffenden Namens unter die Hinausgezogenen der Bevölkerungsliste nicht zuständig ist, so wäre sofort das Geeignete dem Oberamt mitzutheilen, damit das Weitere zum Behufe der Benachrichtigung des zuständigen Pfarramts eingeleitet werden kann.

Den 25. Februar 1869.

R. Oberamt. Thym.

Revier Naislach. Gutsverkauf und Verpachtung.

- Am Freitag, den 5. März, Vormittags 11 Uhr, wird im Forsthaus zu Agenbach ein der Staatsfinanzverwaltung gehöriges Haus sammt Grundstücken im öffentlichen Aufstreich verpachtet und wird mit dem Haus und einem Theil der Grundstücke zugleich ein Verkaufsversuch gemacht, nämlich:
- der dem Ulrich Hamann in Agenbach bisher gehörige Hausantheil sammt Zugehör, ferner
 - 2 1/2 Mrgn. 10,1 Rthn. Gras- und Baumgarten,
 - 5 1/2 Mrgn. Wechselfelder am Haus,
 - 2 3/8 Mrgn. 36,4 Rthn. Wiesen,
 - 1 7/8 Mrgn. 47,0 Rthn. Acker,
 - 2 9/8 Mrgn. 34 Rthn. Wechselfeld und Wiesen,
 - 3 Mrgn. 46,7 Rthn. Wässerungswiesen im Kleinzthal.
- Wildberg, 24. Februar 1869.
 R. Forstamt.
 Niethammer.

Revier Leonberg. Stammholz-Verkauf

- Freitag, den 5. März, im Staatswald Silberthor und Wasserbach:
- 12 Nadelholzstämme, 25—50' lang und 4—10" mittl. Durchmesser,
 - 76 Eichenstämme und Abschnitte von 18 bis 54' Länge und 11—26" mittl. Durchmesser, worunter 16 Stück Holländerholz.
- Zusammenkunft Morgens 9 Uhr am Almosenwäldle auf dem Renningen-Ruthesheimer Fußpfad.
 Leonberg, 26. Februar 1869.
 R. Forstamt.
 Aff. Baumbach, St. B.

Regio'dbahn.

R. Eisenbahnbauamt Pforzheim.

Herstellung eines Rollbahn-Einschnitts.



Höheren Auftrags gemäß soll die Herstellung eines Rollbahneinschnitts zwischen der Station Brözingen und dem Enzthal in Kostenvoranschläge von 3500 fl. im Submissionsweg vergeben werden.

Ein vollständiges Rollbahngeleise sammt den nöthigen Weichen u. s. w., sowie die erforderliche Anzahl Rollwagen, Schnappfarren, Schubfarren und Laufdielen wird von der Bauverwaltung geliefert.

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen können auf dem Bauamtsbureau eingesehen werden.

Die Offerte, welche das Abgebot von dem Voranschlagspreise in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, sind schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot zu Herstellung eines Rollbahn-Einschnitts zwischen der Station Brözingen und dem Enzthal“

längstens bis Dienstag, den 2. März, Vormittags 11 Uhr, portofrei hieher einzusenden.

Zu gleicher Zeit findet die Eröffnung statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Pforzheim, den 24. Februar 1869.

R. Eisenbahnbauamt. Schmolter.

Revier Naislach.

Holz-Verkauf

- Mittwoch, den 3. März, aus dem Staatswald Frohnwald, Abth. Ludwigsebene:
- 58 Klafter Nadelholzscheiter, 54 Klafter ditto Prügel, 24 Klafter ditto Reisprügel u. ausgeprügeltes Nadelreis, unaufbereitet, geschäß: zu 1200 Wellen.
- Zusammenkunft um 6 Uhr im Schlag bei ungünstiger Witterung auf dem Rathshaus in Agenbach.
 Am Donnerstag, den 4. März,

aus dem Staatswald Bedenhardt, Abth. Birkenebene:

16 Klafter Nadelholzscheiter und 33 Kl. dito Prügel.

Zusammenkunft um 10 Uhr im Schlag, bei ungünstiger Witterung auf dem Rathshaus in Oberreichenbach.

Wildberg, 24. Februar 1869.

R. Forstamt.

Niethammer.

Revier Altenstaig.

Brennholz-Verkauf.

Es kommt zum Verkauf am Donnerstag, den 4. März, Morgens 9 Uhr, in Böfingen, aus kleiner Eichhalde, großer



Sichhalbe 1. u. 2., Glasert 2. und Höhenfichten:

29 Klafter tannene Scheiter, 98 " " Prügel. Am Freitag, den 5. März, ebendasselbst Morgens 9 Uhr, aus denselben Staatswaldungen: 72 Fuder tannenes Reis.

Am Montag, den 8. März, Morgens 9 Uhr, in Spielberg aus Berlorenholz, Geiseltann 2. und 3., Häfnerwald 1. und 2., Laurenzenwald und Roth:

37 1/4 Klafter tannene Prügel und 79 1/2 Fuder tannenes Reis.

Am Dienstag, den 9. März, Morgens 9 Uhr, in Warth aus Warthesholz, Neubann 2., Grafert und Hardt:

10 Klafter tannene Scheiter, 75 " " Prügel, 2 1/2 " " Reisprügel, 14 1/2 " " Stockholz.

Altenstaig, 24. Februar 1869. R. Forstamt. Holland.

Revier Liebenzell.

Steinbruch-Verpachtung.

Am Dienstag, den 2. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird im Staatswald Gaugstetterberg in der Nähe von Unterhaugstett, angrenzend an den schon bestehenden Steinbruch, eine weitere Waldbfläche zu Anlegung eines Steinbruchs öffentlich verpachtet.

Liebenzell, 24. Februar 1869. R. Revieramt. Heigelin.

Calw.

Haus-Verkauf.

Henrich Rathgeb, Schuhmachers Wittwe hier, setzt ihren Antheil an dem Wohnhaus Nr. 239, bestehend in einer freundlich gelegenen gut erhaltenen Wohnung im Mühlweg, dem Verkauf aus. Ein Auffreich findet am

Montag, den 1. März 1869, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause statt.

Rathschreiberei. Hassner. Liebenzell.

Markt-Anzeige.



Im Lahrer Kalender ist der nächste hiesige Markt auf Montag, den 1. März, verzeichnet; dieses ist unrichtig, denn der Markt findet

Dienstag, den 2. März 1869, statt.

Den 24. Februar 1869. Stadtschultheißenamt. Rau.

Gehingen.

Holz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft an folgenden Tagen nachbezeichnetes Holz:

Dienstag, den 9. März: 15,000 C. Lang- und Klobholz bis zum Hunderter aufwärts;

Mittwoch, den 10. März: circa 13,000 C. forchenes Langholz, zu Teucheln und Bauholz geeignet;

Donnerstag, den 11. März: 800 Stück rothtannene und forchene Stangen, zu Sparrenholz und Rollbahnschwellen geeignet;

Freitag, den 12. März: circa 100 Klafter gemischtes Scheiterholz.

Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr im Ort, wozu einladet

Gemeinderath. Schultheiß F. Ziegler. Schmied.

Langholz-Verkauf.



Am Montag, den 1. März d. J., Mittags 12 Uhr, werden aus hiesigem Gemeindewald

166 Stück gemachte Forchen mit 5400 C., sowie 104 Stück Scheidholz im öffentlichen Auffreich auf dem Rathhaus dahier verkauft, wozu Käufer freundlich eingeladen werden.

Den 20. Februar 1869. Schultheiß Erhardt.

Röthenbach.

Langholz-Verkauf.



Am Montag, den 1. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Rathhaus in Röthenbach aus dem Gemeindewald

280 Stück gefällte Forchen vom 60er abwärts verkauft. Kaufsliebhaber sind eingeladen. Röthenbach, 24. Februar 1869. Schultheiß Schwämmle.

Simmozheim.

Langholz-Verkauf.



Es werden am Montag u. Dienstag, den 1. und 2. März, im Gerechtigkeitswald

735 Stück Langholz, worunter auch einiges Sägholz, mit 10,000 Kubikfuß, um baare Bezahlung verkauft.

Der Verkauf beginnt je Morgens 8 Uhr auf dem Platz in der Nähe vom Bühlhof.

Simmozheim, 21. Februar 1869. Der Gemeinderath.

Warnung.

Jakob Lörcher, Kohlenbrenner von Speßhardt, fährt fort, leichtsinnigerweise Schulden zu machen. Es wird daher hie-

mit Jedermann gewarnt, denselben irgend etwas anzuborgen, da von diesseitiger Stelle aus zu keiner Zahlung verholffen werden könnte.

Oberried, 25. Februar 1869. Schultheißenamt. Baiern.

Privat-Anzeigen.



Concordia.

Heute Samstag Abend ist

Hauptversammlung, Abstimmung und Einzug der Beiträge.

Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Calw.

Uracher Bleiche.

Für die längst bekannte Bleiche in Urach besorge ich auch heuer wieder rohe Leinwand, Faden und Garn, und empfehle mich zu recht vielen Aufträgen bestens.

Bleicherlohn 3 kr. für die Elle Tuch, 20 kr. für ein Pfund Garn und Faden. Calw, im Februar 1869.

A. Armbruster, Rfm.

Annonce.

Die Unterzeichneten sind gesonnen, das ihnen gehörige, an der Pforzheimer Straße gelegene, Wohnhaus sammt Garten in Erstmühl sogleich zu vermieten. Dasselbe enthält zwei sehr schöne geräumige Wohnungen nebst den weiter nöthigen Gelassen, worunter namentlich auch ein sehr guter Keller. Ewaige Liebhaber werden gebeten, die Bedingungen auf unserem Comptoir einzuholen, wo auch überhaupt jede weitere Auskunft gerne ertheilt wird.

Calw.

Schill & Wagner.

Strohüte

nimmt zum Waschen, Faconniren und Färben an

Catharine Käufer auf dem Markt.

Pforzheim.

Betten-Verkauf.

50 Stück theils gebrauchte theils noch neue Betten, bestehend aus Deckbett, Unterbett, 2 Haipfeln und Kissen habe ich zu verkaufen den Auftrag.

Die Preise für das einzelne Bett sind auf den geringen Betrag von 25 fl. festgesetzt.

Adolph Haberstroh, Commissionär.

Ein Lausbursche

von etwa 18 Jahren, dessen Eintritt täglich erfolgen kann, wird gesucht von

Breitenbach, Wirth, auf der Menage beim Bahnhof.



Bahnärztliche Praxis

Montag, den 1. bis Donnerstag, den 4. März, im Gasthof zum „Badischen Hof“ (Thudium). Sprechstunde Vormittags 9—12, Nachmittags 2—5 Uhr.
Riedmüller, Bahnarzt.

Bürger-Verein.

Nächsten Montag, den 1. März, Abends halb 8 Uhr,

Versammlung im Schiff.

Tagesordnung:

Vortrag über die neue Gerichtsverfassung.

Einzug der Beiträge für's erste Quartal.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein

der Ausschuss.

Calw.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1868 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (3085 Personen mit 5,885,000 Thlr.), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf 33,100 Pers.,
die Versicherungssumme auf 60,450,000 Thlr.,
der Bankfonds auf etwa 15,350,000 Thlr.,

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,760,000 Thlr. waren nur 1,217,300 Thlr. für 649 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

Zwei und drei Viertel Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1868 eine Dividende von

39 Prozent

ergibt.

Versicherungen werden vermittelt durch

Emil Georgii in Calw.

Apotheker C. Delfinger in Nagold.

Auf allen Ausstellungen haben die

Brust-Boubons

des Hoflieferanten Franz Stollwerck in Köln über ähnliche Fabrikate, als Syrupe, Extracte, Pastillen, Pasten u. s. w. den Sieg davongetragen, ein Beweis, daß diesem Hausmittel der unbedingte Vor-

zug gebührt.

Dasselbe, über den ganzen Continent verbreitet, findet sich in Originalpacketen zu 14 Kr. in Calw bei **C. Georgii**, in Liebenzell bei Apotheker **C. Keppler**, in Weil d. Stadt bei **Aug. Silbling**, in Wildbad bei **Fr. Reim** und in Wildberg bei **C. W. Reichert**.

Starke Gummibohrscheiben

für Eisenbahnarbeit sind billig zu haben bei **Gottlieb Widmaier, Sattler u. Tapezier.**

600 Gulden

in 5% Pfandscheinen gegen 2fache Güterversicherung werden gegen baar Geld umzutauschen gesucht; vom wem? sagt die Expedition d. Bl.

Ein schweres eichenes

Schwungrad

von 6 Schuh Durchmesser ist billig zu verkaufen; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Calw.

Am Sonntag, den 28. Febr., ist **katholischer Gottesdienst** Morgens halb 8 Uhr.

Der Geistliche ist schon von Morgens 6 Uhr an in der Sakristei zu treffen.

Ein älterer Koffer

ist billig zu verkaufen; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Gutes Wadholdergeselz

ist zu haben bei **Friedrich Schmelzle** auf der untern Brücke.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über badt Laugenbreyeln **Bäder Frohn Meyer** beim Köhle.

Um damit zu räumen, verlaufe ich eine Parthie vorjähriger

woll. Sommer = Buckskins, hauptsächlich zu Kinder-Anzügen passend, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

G. F. Würz.

Sehr schön weiß und reinst gewässerte

Stockfische,

das Pfund zu 4 Kr., empfiehlt **Seifensieder Costenbader.**

Weil die Stadt.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem verehrlichen Publikum zeige ich an, daß ich mein Geschäft — Manchesterfabrikation — hier eröffnet habe, und empfehle meine bekannte gute und dauerhafte schwarze Manchester und Hofenzeuge, wovon ich eine schöne Auswahl bereit halte.

Ch. Fr. Haug,

Manchesterfabrikant aus Neutlingen.

Stuttgart.

Most-Verkauf.

Am

Dienstag, den 9. März,

Nachmittags 2 Uhr,

werden hier im Keller des Hauses **Sophienstraße 38**

ca. 90 Eimer Most, aus vorzüglichen Äpfeln bereitet,

eimerweise an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Hierzu werden Liebhaber eingeladen mit dem Bemerken, daß der erkaufte Most bis zum Herbst d. J. an Ort und Stelle verbleiben kann.

Diejenigen, welche auf größere Quantitäten reflektiren, mögen sich um Auskunftsertheilung wenden an Herrn

Rechtsanwalt Max Römer in Stuttgart.

Haus-Verkauf.

Ich bin gesonnen, mein stöckiges Wohnhaus mit Bädereinrichtung an der Altbürger Straße, im Ganzen oder theilweise zu verkaufen; es wird bemerkt, daß aus der Backstube mit geringen Kosten eine Feuerwerkstätte einzurichten wäre.

Liebhaber können das Haus täglich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

Carl Rank, Schuhmacher.

Entlaufener Hund.

Ein schwarzer Pudbel, auf den Ruf „Peter“ gehend, hat sich letzten Montag verlaufen. Derjenige, welchem er zugehört sein sollte, wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben an

Aufseher Seeburger in Stammheim.

selben irgend
eitiger Stelle
sen werden
39.

rdia.
nstag Abend
ammlung,
und Einzug
träge.
bittet
Vorstand.

che.
eiche in Urach
rohe Lein-
empfehle mich
ens.
e Elle Tuch,
nd Faden.
ter, Kfm.

e.
esonnen, das
einer Strafe
arten in Ernst
Dasselbe ent-
ge Wohnun-
en Gelassen,
sehr guter
werden gebe-
erem Comp-
erhaupt jede
t wird.

Wagner.
te
onniren und
e Käufer
Markt.

kauf.
te theils noch
Deckbett, Un-
habe ich zu

ne Bett sind
25 fl. fest-
er stroh,
ffionär.

e
Eintritt täg-
t von
h, Wirth,
Menage
nhoj.



Donaueschinger Pferdemarkt

am Mittwoch, den 3. März 1869,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem gewöhnlichen Marktplatz,

womit eine Verloosung von 30—40 Pferden nebst Fahr- und Reitrequisiten zc. zc. verbunden ist.

Käufer und Verkäufer werden zu zahlreichem Besuche dieses Marktes eingeladen.
Das Pferdemarkt-Comité.

Gold-Zinktur,

sicher und schnell wirkend gegen

Zahnschmerz jeder Art,

ebenso als

Mund- u. Zahnreinigungswasser

von ausgezeichneter Wirkung, zu haben in Kläschen à 18 und 27 Kr. bei der Exped. d. Bl.

Unterzeichneter ist wieder mit braunem, schwarzem, farbigem und weißem

Schafleder

gut versehen. Zugleich bringe ich meinen Leder-Ausschnitt in gefällige Erinnerung. Jakob Wochele, Rothgerber.

Unterzeichneter hat schönes

Futtermehl

zu verkaufen. L. Kentschler.

200 fl. Pfleggeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei Gustav Strinz in Stammheim.

Abermals viele Aerzte und doch gleiches Urtheil.

Der weisse Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau wurde unter vielen andern von folgenden Aerzten empfohlen, verordnet und mit den glänzendsten Erfolgen in Anwendung gebracht:

Dr. Schwandt in Breslau, Dr. Novak in Kamenitz, Dr. Voigt in Lutzen, Dr. Klose, Königl. Kreis-Physikus und Sanitätsrath in Breslau, Dr. Weber in Halle, Dr. Lang in Schwarzwasser, Dr. Lehms, Kreis-Physikus in Birnbaum u. s. w.

Allein echt bei W. Enslin in Calw.

Ungefähr 60—80 Simri gute Kartoffeln

hat zu verkaufen Friedr. Stok im Bischoff.

Mehrere fleißige Mädchen finden bei gutem Verdienst in meiner Spinners Arbeit. Friedr. Wöhrle.

Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen wohlherzogenen Menschen nimmt in die Lehre auf

Aug. Häußler, Herrenkleidermacher.

Meine Tapetenkarte,

welche mit einer großen Auswahl der neuesten Muster versehen ist, empfehle ich bestens.

Gottlieb Widmayer, Sattler u. Tapezier.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlherzogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf

J. Sammann, Bäcker und Bierbrauer.

Einige schwarze

Zuchröcke,

für Confirmanden geeignet, hat zu verkaufen Aug. Häußler, Herrenkleidermacher.

Eine ganz neue Hobelbank und ein Kinderbettlädle

hat zu verkaufen Ch. Schlotterbeck, Schreiner, in der Vorstadt.

Briefkasten.

L.A.H. hat auf die Berge Dir geschrieben, Allein die Mühsamkeit hindert nicht, und desto mehr zu lieben. C. S.

Tagesneuigkeiten.

Die evangelische Pfarrei Altbürg wurde dem Stadtpfarrer Engelbrecht in Sindringen, Dekanats Dehringen, übertragen.

Calw, 25. Febr. Nächsten Dienstag, den 2. März, Vormittags 10 Uhr, findet vor dem hiesigen Kreisstrafgericht die zweite öffentliche Verhandlung statt. Gegenstand der Verhandlung ist die Untersuchung gegen Giovanni Minelli aus Morno in Italien, Eisenbahnarbeiter in Wildberg, wegen Körperverletzung.

WC. Stuttgart, 23. Febr. (3. Sitzung der evangelischen Landes-Synode.) Am Konsistorialische befinden sich Präsident v. Schmidlin, die Prälaten v. Moser, v. Dettlinger, Ober-Kon. Rath Schidhardt. Zu den schon früher eingelaufenen Anträgen und zu den 14 Wünschen des Prälaten v. Kapff kommt heute wieder eine Anzahl von Anträgen; Krauß und Preßel beantragen Einrichtungen in Bezug auf den religiösen Unterricht in den Fortbildungsschulen; Defan Braidenhammer beantragt eine Bitte um Mittheilung des für die Kammer ausgearbeiteten Gesetzes-Entwurfes über die Disziplinarvereine; v. Gemmingen beantragt einen Gesetzes-Entwurf, betreffend die rechtliche Organisation der kirchlichen Genossenschaften; v. Palmer will die Behandlung der Anfangs- und Schluss-Gebete bei den Sitzungen der Synode besprechen. v. Etod, Freihofer und Genossen stellen einen Antrag in Bezug auf den Religions-Unterricht für die evangelische schulpflichtige Jugend. Diebe beantragt Stellung der kirchlichen Stiftungen unter den Pfarrgemeinderath. Dietrich begründet den dringlichen Antrag auf zeitweilige Vertagung der Synode; es sollen die Kommissionen rascher und ruhiger arbeiten und es soll überhaupt Zeit gewonnen werden. Präsident v. Schmidlin: das Lokal sei nicht auf unbestimmte Zeit verfügbar; unter Umständen könnte die Synode mit den Landständen kollidieren, es sei zu befürchten, daß die Geschäfte sich nur verschleppen. — Der Gegenstand wird an die kirchenrechtliche Commission verwiesen. — Reyscher hält einen längeren Vortrag über die Mängel der Synodalordnung, die derselben in seinen Augen anhaften. Er beantragt Aenderungen zu §. 1, 2, 3, 5 und 8, 14, 15 und 20, 16, 24. Die Synode leht die Motion des Hrn. Reyscher mit großer Majorität ab, in der Erwägung (wie sich in einer kleinen Debatte herausstellt), daß die Versammlung noch viel zu jung sei, um die Grundlag ihres Bestehens so zu sagen von Grund aus zu verändern. Reyscher verläßt die Kirche, nachdem er das Schicksal seiner Motion erkannt. — Prof. Adam entwickelt sodann eine Motion, betreffend Lücken in der Vorbildung unserer Pfarrer und Predigtamtskandidaten auf ihren praktischen Beruf nebst Vorschlägen, diese Lücken auszufüllen. Sein Vorschlag geht dahin: es mögen aus der Zahl der vollkommen dienstfähigen und erprobten Pfarrer

oder noch besser der Dekane 1) oder 2) ausersuchen werden, bei denen die Theologen, die das Examen bestanden, die Grundlagen des praktischen Dienstes sich aneignen können; sie würden von den betreffenden Geistlichen als Tisch- und Hausgenossen aufgenommen und diesen dafür eine kleine Entschädigung gewährt; die Kosten für den Staat dürften sich auf 4—6000 fl. belaufen. Die Sache wird an die Comm. für Cultus und Lehre verwiesen, nachdem eine alsbaldige Berathung abgelehnt worden. Am Schluß der Sitzung zeigt sich, daß wieder neue Anträge und Anträge eingelaufen sind; der eine brüdt die Furcht vor confessionlosen Volks-Schulen aus, ein anderer verlangt Revision der Eheordnung, sowie der Begräbnisordnung, insbesondere hinsichtlich der Selbstmörder. Auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung wird gesetzt: Beantwortung von Interpellationen über Sonntagsfeier, über das Sectenweien, Wahl des Vicepräsidenten, Wahl der Verfassungs-Commission mit 7 Mitgliedern.

In Breslau herrscht der (ansteckende) Fleckthypus in bedeutender Ausdehnung; er veranlaßte in der letzten Woche 14 Todesfälle.

Triest, 21. Febr. Die Fregatte „Radeky“, welche gestern Mittag 10 Meilen nördlich von Vissa in die Luft geflogen ist, stand unter dem Kommando des Linienhoffkapitäns Adolf Ritter v. Dausafalk, eines Wiener; sie hatte eine Besatzung von 365 Köpfen, von denen nur 23, der Linienhoffschiffshändrich Barth und 22 Mann der Mannschaft, gerettet wurden. Das Insel- und Festungskommando von Vissa hatte alsbald alle verfügbaren Mittel zur Rettung der Vermißten angewendet und ist der Befehl erteilt worden, im Umkreise der Unglücksstätte durch drei Tage anhaltende und eingehende Nachforschungen anzustellen. Ueber die Ursache des Unglücks ist Sicheres noch nichts ermittelt. Zu bemerken ist in dieser Hinsicht, daß das Schiff nicht unter Dampf, sondern unter Segel ging; Unvorsichtigkeit bei der Heizung der Maschine kann also nicht die Schuld haben.

Spanien. Madrid, 25. Febr. Eine in der Cortessitzung mit 180 gegen 62 Stimmen angenommene Resolution proclamirt Serrano zum Chef der Exekutivgewalt in Spanien. Derselbe nahm die Wahl an und verband mit einigen Worten des Dankes eine Ermahnung zur Einigkeit. Die Sitzung wurde heute um 2 Uhr nach Mitternacht aufgehoben.

